

**Blätter aus der Arbeitsmappe
von Ernst Weidenbach**

Kirsten Konrad

**Blätter aus der Arbeitsmappe
von Ernst Weidenbach**

Mit Beiträgen von Susanne Binder und Silke Grallert

Bibliographische Information der Deutschen
Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Buch, einschließlich aller seiner Teile, ist
urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Covermotiv: Zeichnung 61 – Philae, Landschaft mit Nil und Tempel, Feluke, S. 177

Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Copyright: © EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin, 2024

ISBN: 978-3-86893-469-4

E-Mail: post@ebverlag.de
Internet: www.ebverlag.de

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
Einleitung	11
Kapitel 1 – Der Maler und Zeichner Ernst Weidenbach	15
1.1 Leben	15
1.1.1 1818-1840 – Kindheit und Studienjahre.....	15
1.1.2 1842-1845 – Teilnahme an der Preußischen Ägyptenexpedition.....	17
1.1.3 1845-1881 – Arbeitsjahre in Berlin und 2. Ägyptenreise 1866.....	27
1.1.4 1881-1884 – Die letzten Jahre	45
1.1.5 Stammbaum der Familie Ernst Weidenbach	47
1.2 Das Werk.....	49
1.2.1 Zeichnungen von Ernst Weidenbach.....	49
1.2.2 Aquarelle von Ernst Weidenbach.....	58
1.2.3 Ölgemälde von Ernst Weidenbach	61
1.3 Zeittafel zu Ernst Weidenbach.....	64
Kapitel 2 – Das Konvolut an Arbeiten	67
2.1 Die Provenienz des Konvolutes.....	67
2.2 Die Zusammenstellung des Konvolutes.....	68
2.3 Die Arbeiten zu Publikationen von Karl Richard Lepsius	69
2.3.1 Unveröffentlichte Zeichnungen zur preußischen Ägyptenexpedition.....	69
2.3.2 Lithographien und Holzstiche zu Zeichnungen der preußischen Ägyptenexpedition.....	70
2.3.3 Blatt zur Publikation „der Tafel von Senkereh“	72
2.4 Die Arbeiten zu Publikationen von Heinrich Brugsch.....	72
2.4.1 Blätter zur Publikation der Oase von El Khargeh	73
2.4.2 Blätter zu Artikeln in der Zeitschrift für ägyptische Sprache	73
2.4.3 Tafeln zu einer unveröffentlichten Publikation über die libyschen Völker	73
Kapitel 3 – Die Zeichnungen des Konvolutes im Detail	75
3.1 Die verwendeten Papiere – Qualität und Formate.....	75
3.2 Fälle von Mehrfachverwendung der festen Blätter.....	76
3.3 Angaben von Ort und Datum.....	77
3.4 Doppeldatierungen und Zeichnungen mit gleichem Datum	78
3.5 Häufigkeit der Wochentage in den Datumsangaben.....	78
3.6 Darstellung der Lager der Expedition.....	80
3.7 „Fehlende Motive“	83
3.8 Zur Frage nach der Urheberschaft.....	83
3.8.1 Ergänzung des Namens Ernst Weidenbachs.....	85
3.8.2 Ein Monogramm von Otto Georgi?	86
3.8.3 Mögliche Zeichnungen von Max Weidenbach	86
3.8.4 Die Blätter zu Mit Rahina mit unterschiedlichen Schreibungen des Toponyms.....	88

Kapitel 4 – Die Zeichnungen des Konvolutes im Vergleich	93
4.1 Die Zeichnungen und die „Ritz-Zeichnungen“ auf Transparentpapier	93
4.2 Die Zeichnungen und die Lithographien zu den <i>Denkmaelern</i> von Richard Lepsius.....	95
4.3 Die Zeichnungen und die Gemälde sowie Aquarelle von Ernst Weidenbach.....	97
4.4 Die Zeichnungen und die Tagebucheinträge von Max Weidenbach sowie Georg Erbkam.....	98
4.5 Die Zeichnungen und die Tagebucheinträge von Max Weidenbach – Zur Tätigkeit der Zeichner während der Preußischen Expedition (von S. Binder).....	104
4.6 Die Zeichnungen und das Vorhabenarchiv Ägyptisches Wörterbuch an der Akademie der Wissenschaften in Berlin (von S. Grallert).....	111
4.7 Arbeiten Ernst Weidenbachs im Privatbesitz seiner Nachkommen Ingo(bert) Weidenbach und Jürgen Koch.....	117
4.8 Die Zeichnungen und die Ölgemälde Ernst Weidenbachs im ehemaligen Privatbesitz von Rainer Lepsius	120
4.9 Die Zeichnungen und die Wandgemälde im Neuen Museum in Berlin.....	121
Kapitel 5 – Ernst Weidenbach und andere Ägypten-Zeichner seiner Zeit.....	125
5.1 Ernst Weidenbach und die Werke anderer „Zeichner und Maler“ der Preußischen Ägyptenexpedition.....	125
5.1.1 Ernst Weidenbach und die Werke seines Bruders Maximilian Ferdinand Weidenbach.....	126
5.1.2 Ernst Weidenbach und die Werke von Johann Jakob Frey	128
5.1.3 Ernst Weidenbach und die Werke von Georg Erbkam	132
5.1.4 Ernst Weidenbach und die Werke von Otto Georgi.....	135
5.2 Die Auseinandersetzung Ernst Weidenbachs mit dem Oeuvre von David Roberts.....	139
5.2.1 Die Zeichnungen bzw. Aquarelle und deren Vorlagen im Oeuvre von David Roberts	140
5.2.2 Die Ritz-Zeichnungen und deren Vorlagen im Oeuvre von David Roberts.....	140
Kapitel 6 – Schlussfolgerung und Wertung.....	143
Kapitel 7 – Katalog.....	147
7.1 Zeichnungen zur Preußischen Ägyptenexpedition (Z 1 – Z 73).....	147
7.2 Lithographien und Holzstiche zur Preußischen Ägyptenexpedition (L 1 – L 12; H 1 – H 2).....	184
7.3 Auswahl der Ritz-Zeichnungen auf Transparentpapier (RZ 1 – RZ 36).....	192
7.3.1 Motive der Preußischen Ägyptenexpedition (RZ 1 – RZ 15, RZ 30 – RZ 36)	192
7.3.2 Motive nach David Roberts (RZ 16 – RZ 29).....	204
7.4 Blätter des Konvolutes zu unterschiedlichen Publikationen	208
7.4.1 Blätter aus der Zusammenarbeit mit Karl Richard Lepsius.....	208
7.4.2 Blätter aus der Zusammenarbeit mit Heinrich Brugsch und Auguste Mariette.....	209
7.5 Weitere Werke aus dem Oeuvre von Ernst Weidenbach	216
7.5.1 Weitere Bleistift-Zeichnungen von Ernst Weidenbach (BZ 1 – BZ 11; P 1 – P 10; LL 1 – LL 16)	216
7.5.2 Aquarelle von Ernst Weidenbach (A 1 – A 22).....	228
7.5.3 Gemälde von Ernst Weidenbach (G EW 1 – G EW 13).....	239

7.6	Werke anderer Zeichner der Preußischen Expedition von 1842-1845	243
7.6.1	Werke von Johann Jakob Frey (G F 1 – G F 14)	243
7.6.2	Werke von Georg Erbkam.....	243
7.6.3	Werke von Otto Georgi (Z G 1, A G 1 – A G 5, G 1 – G G 4).....	244
Anhang	245
	Index Museen, Sammlungen sowie Privatbesitz	245
	Index Personen	255
	Literaturverzeichnis	259
	Verzeichnis der Abbildungen im Text	270

Danksagung

Es ist mir eine große Freude allen, die an dem Zustandekommen der vorliegenden Präsentation des Zeichners Ernst Weidenbach – in welcher Art auch immer – mitwirkten, zu danken:

Ingo Weidenbach und Jürgen Koch für Ihre Zurverfügungstellung von Informationen zu den ehemals in ihrem Besitz befindlichen Objekten aus dem Nachlass von Ernst Weidenbach sowie das persönliche Treffen mit Jürgen Koch im Februar 2020 in Berlin.

Silke Grallert, der Kustodin des Archives am Altägyptischen Wörterbuch an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gilt mein besonderer Dank, da ich mit ihr nicht nur mehrfach Informationen per e-mail und via Zoom austauschen konnte, sondern auch die mir vorliegenden Zeichnungen persönlich besprach und sie mich zu einem Kurzvortrag über das Konvolut im Februar 2020 zur Arbeitsgruppe „Ägyptisches Wörterbuch“ nach Berlin einlud. Susanne Binder, Dozentin an der Macquarie University in Sydney, danke ich für die Informationen über Ihre Forschung zu dem Tagebuch von Max Weidenbach, dem Bruder von Ernst, das im South Australian Museum in Adelaide aufbewahrt wird. Darüber hinaus konnte ich mit Frau Binder mehrfach in Zoom-Meetings und in e-mail-Nachrichten verschiedenste Aspekte der Bearbeitung ansprechen und diskutieren. Frau Binder veröffentlichte 2023 im Kulturverlag Kadmos ihre Bearbeitung unter dem Titel „Auf ins Land am Nil, Das Expeditionstagebuch des Max Weidenbach (1842-1845)“. Sowohl Silke Grallert als auch Susanne Binder danke ich darüber hinaus besonders für ihre Bereitschaft, mit eigenen Beiträgen die Publikation zu dem Zeichner Ernst Weidenbach zu bereichern.

Kristin Gerth, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Stadtmuseum Naumburg, danke ich für die Übermittlung von Informationen zu Arbeiten von Ernst Weidenbach; ebenso gilt mein Dank Frau Del Duca vom Musée Cantonal des Beaux-Arts in Lausanne für die Informationen zu dem

Aquarell der drei Fellachen von Charles Gleyre sowie Frau Yvonne Hildwein, Assistentin an der Neuen Pinakothek in München, für weiterführende Informationen zu zwei Ölgemälden von Johann Frey.

André Wiese, Leiter der Dauerausstellung und Sonderausstellungen im Antiken Museum in Basel, sendete mir sein umfangreiches Arbeitsmaterial sowie das Manuskript seines Vortrags im Rahmen der Ringvorlesung „Basel im Orient“ zum Thema „Johann Jacob Frey (1813-1865). Ein Basler Maler entdeckt, „Das alte Wunderland der Pyramiden““ vom 06.11.2018 zu, wofür ich ihm zu Dank verpflichtet bin.

Des Weiteren danke ich vom Auktionshaus City Nord in Hamburg Frau Blumenthal und Frau Teiger, die Teile des Nachlasses von Ernst Weidenbach versteigerten, für Ihre Bereitschaft, den Kontakt zu den damaligen Einlieferern der Objekte für die Auktion herzustellen.

Den Mitarbeitern des Geheimen Staatsarchives Preußischer Kulturbesitz in Berlin gilt mein Dank für die Möglichkeit einer umfangreichen Einsicht der Akten des Kultusministeriums.

Dem EB-Verlag Berlin und besonders Herrn Kuhl bin ich für die gute Zusammenarbeit und die Publikation des Manuskriptes zu Dank verpflichtet.

Mein größter Dank gilt meinem Ehemann Peter Pamminger für unsere unzähligen (Streit-) Gespräche sowie seiner schier unendlichen Geduld und Akribie bei der Korrektur des Manuskriptes.

Kirsten Konrad, Schadeck im Februar 2024

Einleitung

Die Ideen der Aufklärung und das damit verbundene, veränderte allgemeine Bewusstsein gipfelte bekanntlich in der französischen Revolution und der Forderung nach „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Diese Geisteshaltung bedingte in Europa eine stetige Herausbildung der Wissenschaften während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. „Die Eroberung des Wissens“ wurde zu einer Prestigefrage der damaligen, Europa bestimmenden Herrscherhäuser. Im Zuge dessen fanden Expeditionen in noch unerforschte Länder statt.

Für Ägypten markiert den Auftakt die französische Expedition unter Napoleon von 1798 bis 1802, die durch die anschließende Publikation der „Description de l'Égypte“ von 1809 bis 1828 in den Folgejahren zu einer umfassenden „Ägyptomanie-Welle“ in Europa führte. Als Sieger des damaligen Kampfes um Ägypten ging jedoch England hervor und daher gelangten viele ägyptische Artefakte der französischen Expedition 1802 als Kriegsbeute nach London, so auch der berühmte Stein von Rosetta.¹ Im Jahr 1821 traf John Gardner Wilkinson (1797-1875), der Begründer der englischen Ägyptologie, zum ersten Mal in Ägypten ein, um dort für 12 Jahre zu bleiben.² 1824 erwarb das British Museum zahlreiche Aegyptiaca, die von Giovanni Battista Belzoni (1778-1823) im Auftrag des damaligen englischen Generalkonsuls Henry Salt (1780-1827) in Ägypten zusammengetragen worden waren.³

Sicherlich auch als Reaktion auf den „wissenschaftlichen“ Vorstoß Frankreichs, finan-

zierte König Friedrich Wilhelm III. 1820 eine Ägyptenreise unter der Leitung von Heinrich Menu, Freiherr von Minutoli (1772-1846). Minutoli publizierte 1824 seine „Reise zum Tempel des Jupiter Ammon in der libyschen Wüste und nach Ober-Ägypten in den Jahren 1820 und 1821“. Die während der Expedition zusammengetragenen Artefakte erwarb Friedrich Wilhelm III. für 22000 Taler für Berlin, wobei nur 23 der insgesamt 120 Kisten mit Altertümern ihr Ziel erreichten, da die gesamte, auf dem Seeweg durch den Zweimaster Gottfried transportierte, Ladung von 97 Kisten in der Nacht vom 11. auf den 12. März 1822 in der Elbmündung versank.⁴

Von August 1828 bis Dezember 1829 leitete Jean-François Champollion eine französisch-toskanische Expedition, die unterstützt wurde von Karl X., König von Frankreich (1757-1836), und dem Großherzog der Toskana, Erzherzog Leopold II. von Österreich (1797-1870). An dieser Reise, die in Ägypten entlang des Nils bis Wadi Halfa führte, nahm auch Ippolito Rosellini (1800-1843), der Begründer der italienischen Ägyptologie, teil.

In dieser Tradition stehend, fokussiert die zweite preußische Ägypten-Expedition, die unter der Leitung von Karl Richard Lepsius (1810-1884)⁵ und auf Befehl des damaligen Preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. in den Jahren 1842 bis 1845 durchgeführt wurde,⁶ die wissenschaftlich exakte Dokumentation der

¹ London BM EA24.

² Bierbrier, Who Was Who, 491-493.

³ Vgl. dazu Belzoni, Narrative of the Operations and Recent Discoveries, London 1820. Der Sarkophag Sethos' I., den Belzoni im Oktober 1817 in der Grabkammer von KV17 entdeckt hatte, wurde hingegen für 2000 GBP von dem Architekten Sir John Soane für seine private Kunstsammlung erworben, vgl. dazu Summerson, Sir John Soane's Museum, London, 4. Aufl. 1977, Tf. 16, 17. 1824-1827 trug Belzoni eine dritte Sammlung von Altertümern zusammen, aus der das British Museum weitere Artefakte über Sotheby's ersteigerte, vgl. dazu a. Clayton, Ägypten, Bergisch Gladbach/Bindlach 1987, 43.

⁴ Vgl. dazu Wildung, Preussen am Nil, Berlin 2002, 10-15; Westerkamp, Der verschollene Pharaonenschatz, 2012, passim. Das Schiffswrack konnte bis heute nicht lokalisiert werden.

⁵ Zur Person von Karl Richard Lepsius vgl. u.a. Bierbrier, Who Was Who, 277-278 (mit weiterer Lit.); Kischkewitz, Richard Lepsius, Heinrich Brugsch und Georg Ebers, in: 150 Jahre Staatliche Museen zu Berlin, Forschungen und Berichte 20, 1980, 89-100; Lepper, Hafemann (Hgg.), Karl Richard Lepsius, Kaleidogramme 90, Berlin 2012; Grallert, „Unausgesetzt thätig“ – der Expeditionsleiter Richard Lepsius, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), Abenteuer, 83-89.

⁶ Vgl. dazu a. Holtz, Weltoffenheit oder Machtkalkül?, in: Hafemann (Hg.), Preußen in Ägypten, Berlin 2010, 181-202.

altägyptischen Hinterlassenschaften. Bei König Friedrich Wilhelm IV. fiel dieses Vorhaben auch aufgrund dessen persönlicher Geisteshaltung auf fruchtbaren Boden. Geprägt durch seinen Großvater Carl II. Herzog zu Mecklenburg-Strelitz (1741-1816) und seine Mutter Luise (1776-1810), fertigte Friedrich Wilhelm bereits als Kronprinz Skizzen mit ägyptisierenden Szenarien an, die besonders auch durch die Inszenierung der in Berlin 1816 aufgeführten *Zauberflöte* beeinflusst sind.

Die Teilnehmer dieser Expedition reisten bis zum Zusammenfluss des Weißen und Blauen Nils bei Khartum, wobei Lepsius zusammen mit seinem Freund Heinrich Abeken auf dem Blauen Nil sogar bis Sennar vordrangen. Die hierbei zusammengetragenen altägyptischen Artefakte⁷ stellten mit der bereits 1823 angekauften Sammlung von Freiherr Minutoli und den 1827 von Alexander von Humboldt in Paris erworbenen Objekten der Sammlung von Giuseppe Passalacqua den Grundstock der ägyptischen Sammlung im Neuen Museum in Berlin.⁸ Zudem fertigten die Teilnehmer der Lepsius-Expedition zahlreiche Skizzen und Zeichnungen sowie Papierabdrücke, so genannte Abklatsche, an.⁹ Im Archiv

des Wörterbuches in Berlin lagern heute alleine 1731 Zeichnungen, bei denen es sich sowohl um Vor-Ort-Zeichnungen als auch um spätere, in Berlin im Zusammenhang mit den von Lepsius in den Jahren von 1849 bis 1859 veröffentlichten *Denkmaelern aus Aegypten und Aethiopien* entstandenen Arbeiten handelt. Ergänzend hierzu sind Notizbücher und wissenschaftliche Tagebücher von Lepsius, ein persönliches Tagebuch und Skizzenbücher von Erbkam sowie ein Notizbuch von Max Weidenbach in Berlin erhalten.¹⁰

Über diese Hinterlassenschaften hinausgehend sind weitere Objekte zur und für die zweite preußische Ägypten-Expedition zu belegen;¹¹ so befanden sich wenigstens vier Ölgemälde von Ernst Weidenbach aus den Jahren um 1855 im Privatbesitz des 2014 verstorbenen Enkels von Karl Richard Lepsius, dem Soziologen Prof. Dr. Mario Rainer Lepsius (1928-2014).¹²

⁷ Über einen Bestandskatalog der Grafischen Sammlung des SPSG sind ca. 7000 Zeichnungen von Friedrich Wilhelm online zugänglich (<https://www.spsg.de/forschung-sammlungen/online-bestandskatalog/zeichnungen/>). Vgl. a. Werner, Die Vollendung der preußisch-ägyptischen Herrschaftslinie durch Friedrich Wilhelm IV. – Ein Leporello, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), *Abenteuer*, 40-41; dies., Das ägyptische Geheimnis, *Ilmthal-Weinstraße* 2024, 131-141 mit Abb. 90.

⁸ Zum Ankauf der Sammlung von Giuseppe Passalacqua im Auftrag des Königs vgl. Wildung, *Preussen am Nil*, Berlin 2002, 16-17. Nicht alle durch die von Lepsius geleiteten Expedition zunächst nach Berlin gelangten Altertümer sind dort verblieben; so schenkte das Berliner Museum etwa Fayence Kacheln aus der Djoser-Pyramide Rev. William MacGregor; vgl. Sotheby's, Wilkinson & Hodge, *The MacGregor Collection of Egyptian Antiques*, London, Auktionskatalog, Juni/Juli 1922, 235: Lot 1798. Im Zusammenhang mit der Sammlung von Passalacqua führt Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, *Ägyptisches Museum Berlin*, Berlin 1980, 7, über 2000 Artefakte an, wohingegen Wildung, *Preussen am Nil*, Berlin 2002, 16-17, von 1600 Antiken spricht.

⁹ Vgl. dazu zuletzt Grallert, Helmbold-Doyé, *Preussische Gelehrte und Künstler am ägyptischen und nubischen Nil 1842-1845*, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), *Abenteuer*, 63-64 (mit der Angabe von 1315 Zeichnungen, 7408 Abklatschblättern, 75 Gipsabgüssen, mindestens 25 Notizbüchern und 6 Skizzenbüchern, 2 Tagebüchern und

1900 Denkmäler); Kuhn, *Geraubt – verkauft – geschenkt? Der Beginn der ägyptischen Antikengesetze und ihre Bedeutung für die preußische Expedition*, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), *Abenteuer*, 72 (mit der Angabe von 613 Konvoluten mit insgesamt ca. 1900 Objekten); Grallert, Helmbold-Doyé, *Abdrücken, Abpausen, Abformen*, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), *Abenteuer*, 159 (7408 Abklatschblätter in 517 Serien). Vgl. a. <https://aaew.bbaw.de/archive/abklatsch-archiv>. Auch bezüglich der Zeichnungen der Lepsius-Expedition differieren die in der Fachliteratur aufgeführten Zahlenangaben, vgl. a. Grunert, *Zu den Materialien der Lepsius-Expedition am Berliner Wörterbuch*, in: Freier, Reineke (Hgg.), *Lepsius*, Berlin 1988, 122; ders., *Die Archivbestände der Königlich-Preußischen Expedition an der Berliner Akademie*, in: Hafemann (Hg.), *Preußen in Ägypten*, Berlin 2010, 158 (hier Gesamtzahl von 1734).

¹⁰ Vgl. dazu a. http://aaew.bbaw.de/archive/lepsiuss-archiv/zeichnungen_lepsiuss/zeichnungen-startseite_lepsiuss; http://aaew.bbaw.de/archive/lepsiuss-archiv/doku_lepsiuss/doku-startseite_lepsiuss. Zu einem Skizzenbuch von Georg Erbkam (= Berlin ÄMP 97) vgl. a. Freier, *Ramesseum und Memnonskolosse*, in: von Specht, *Lepsius – Die deutsche Expedition an den Nil*, *Aus.-Kat.*, Kairo 2006, 106-107:28. Zuletzt Grallert, *Notiz- und Skizzenbücher der Expedition – Die Praxis des Beschreibens*, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), *Abenteuer*, 186-191.

¹¹ Vgl. dazu a. die Ausführungen auf der Homepage der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft (http://aaew.bbaw.de/archive/lepsiuss-archiv/zeichnungen_lepsiuss/zeichnungen-startseite_lepsiuss); dort wird insbesondere eine Darstellung von Lepsius auf einem Kamel (heute im Stadtmuseum in Naumburg) sowie das vielfach duplizierte Aquarell von Johann Jakob Frey zur Geburtstagsfeier des Königs an den Pyramiden am 12. Oktober 1842 erwähnt. Vgl. dazu a. Naumburg, *Stadtmuseum SG 2047 (Lithographie)*.

¹² Vgl. dazu u. Kap. 4.8. Zu diesem Zweig der Familie Lepsius vgl. u.

Des Weiteren überließ Ingo(bert) Weidenbach, ein Nachfahre von Ernst Weidenbach, dem Neuen Museum sowie dem Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Berlin als auch dem Stadtmuseum in Naumburg den auf ihn gekommenen Anteil des Nachlasses von Ernst Weidenbach. Erst 2013 wurde im South Australian Museum in Adelaide das Tagebuch von Max Weidenbach (wieder-)gefunden. Dieses Dokument, das die Zeitspanne vom 31.08.1842 bis 27.10.1845 umfasst¹³ und das unlängst in einer Transkription von Susanne Binder herausgegeben wurde,¹⁴ schenkte Frau Arnold, eine Nachfahrin von Max Weidenbach, bereits 1944 mit weiteren „Reise-Mitbringeln“ dem Museum.¹⁵

2016 sind in Hamburg weitere Artefakte des Nachlasses von Ernst Weidenbach versteigert worden, die sich bis zu diesem Zeitpunkt in der Familie eines Nachkommens von Ernst Weidenbach, seinen Ur-Ur-Enkeln, den Brüdern Holger Kuhk und Jürgen Koch, befanden. In der vorliegenden Bearbeitung wird ein Großteil dieser Objekte erstmals vorgestellt. Da es sich hierbei zumeist um Arbeiten handelt, die im Zusammenhang mit der Expedition entstanden und fast ausschließlich von Ernst Weidenbach gefertigt

wurden, ermöglicht dieses Konvolut einen Ein- und Überblick in das Werk Ernst Weidenbachs von 1842 bis 1881 und somit in die für den Zeichner und Künstler prägende Schaffensphase von fast 40 Jahren.

Das vorliegende Konvolut ist dabei der Wissenschaft bis dato noch weitgehend unbekannt¹⁶ und folglich auch noch nicht im allgemeinen Bewusstsein verankert.¹⁷ Aufgrund dessen wird mit dem glücklichen Zufallsfund des vorliegenden Konvolutes – nach all den bis dato erschienenen und zumeist den Expeditionsleiter Karl Richard Lepsius und dessen Stellvertreter Georg Gustav Erbkam fokussierenden Publikationen¹⁸ – einer, wenn nicht der Künstler der Expedition in den Mittelpunkt des Interesses gestellt, der nicht nur für Richard Lepsius, sondern auch für Heinrich Brugsch, Auguste Mariette und Georg Ebers arbeitete: Ernst Weidenbach.

¹³ Vgl. dazu Binder, Der Mann für die Hieroglyphen – Max Weidenbach, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), Abenteuer, 113; dies. (Hg.), Auf ins Land am Nil, Berlin 2023, passim.

¹⁴ Binder (Hg.), Auf ins Land am Nil, Berlin 2023.

¹⁵ Die Objekte werden unter den Nummern A40525 bis A40542 geführt, vgl. dazu Binder, The diary of Max Weidenbach in the South Australian Museum: a new source on the Prussian expedition to Egypt 1842-1845, in: BACE 25, 2014, 15. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank Susanne Binder, die mir freundlicherweise schon vorab ihre Publikationen zum Fund des Tagesbuches von Max Weidenbach zur Verfügung gestellt hat. Vgl. zudem Binder, Der Mann für die Hieroglyphen – Max Weidenbach, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), Abenteuer, 113. Zu einem Ankauf von solchen Reise-Mitbringeln durch Max Weidenbach vgl. Binder (Hg.), Auf ins Land am Nil, Berlin 2023, 92 (Eintrag vom 12. Februar 1843), 97 (Eintrag vom 26. Februar 1843), 191 (Eintrag vom 02. Oktober 1843), 197 (Eintrag vom 13. Oktober 1843), 392 (Eintrag vom 01. Februar 1845), 368 (Eintrag vom 07. Oktober 1844), 371 (Eintrag vom 18. Oktober 1844), 374 (Einträge vom 24. u. 27. Oktober 1844), 377 (Eintrag vom 03. November 1844), 384 (Eintrag vom 27. Dezember 1844), 387 (Eintrag vom 07. Januar 1845 – „Einen schwarzen Mumienkopf für 15 Piaster gekauft.“), 392 (Eintrag vom 01. Februar 1845), 448 (Eintrag vom 28. Mai 1845), 451 (Eintrag vom 04. Juli 1845), 479 (Eintrag vom 07. August 1845).

¹⁶ Drei der Zeichnungen konnten bereits 2022 vorgestellt werden, vgl. Grallert, Helmbold-Doyé, Preussische Gelehrte und Künstler am ägyptischen und nubischen Nil 1842-1845, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), Abenteuer, 51: Abb. 18 (Alexandria = Katalog, Z 2), 52: Abb. 19 (Lager bei Giza = Katalog Z 16), 57: Abb. 25 (Lager bei Korosko = Katalog Z 42). Zudem wurde das gesamte vorliegende Konvolut zwischenzeitlich von Silke Grallert und Jana Helmbold-Doyé in Vorbereitung für den Ausstellungskatalog digitalisiert.

¹⁷ Vgl. dazu Richter, Savoy, Seyfried, Eine Expedition an den Nil, ihre Wirkung damals, ihre Bedeutung heute, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), Abenteuer, 13 mit Anm. 2 (auf S. 16).

¹⁸ Zur wissenschaftlichen Einordnung der Expedition in der Zeit von 1984 bis 2022 s. zuletzt Grallert, Helmbold-Doyé, Vorwort, in: Grallert, Helmbold-Doyé (Hgg.), Abenteuer, 9-11.

Index Personen

A

- Abeken, Heinrich J.R.W. 12, 17, 19,
21, 22, 26, 46, 50, 51, 52, 54, 82, 88, 89, 99,
100, 102, 118, 129
- Aga, Ibrahim 108
- Ahmed (Diener während der Expedition) 108
- Albrecht, Prinz (Friedrich Heinrich Albrecht
Prinz von Preußen) 50, 53, 126
- Ali (Diener) 56
- Alma-Tadema, Lawrence 59
- Almas 57
- Ampach, Immanuel Christian Leberecht von ... 16
- Ampère, Jean-Jacques 24
- Arnold (Gattin von Arnold Weidenbach) ... 13, 25
- Artiguer, W. d' 24
- Auda/Hauad/Hanad (Diener während der
Expedition) 23, 24, 107

B

- Bach, I.G. 97
- Bagnold, Arthur Henry 78
- Bell, Clara Courtenay, geb. Poynter 40
- Belzoni, Giovanni Battista 11
- Bendemann, Eduard 15, 16
- Bergmann, Ernst von 36
- Beyerhaus, Ferdinand Eduard August 38
- Biermann, Karl Eduard 29, 121, 123, 124
- Binder, Susanne 9, 13, 22, 25
- Bismarck, Otto von 46
- Blumenthal, Christina 9
- Bodelschwingh, Carl von 30
- Bong, Richard 72, 97
- Bonomi, Joseph 17, 18, 19, 20, 22, 58, 70,
82, 83, 88, 89, 99, 100, 104, 106, 112
- Börsch-Supan, Helmut 122
- Bruckner, Martin 67
- Brugsch, Heinrich Ferdinand Karl 13, 30, 31,
32, 33, 34, 36, 37, 39, 41, 45, 65, 68, 69, 72,
73, 74, 117, 144

C

- Carl II., Herzog zu Mecklenburg-Strelitz 12
- Castellari, Andrea 24
- Caviglia, Giovanni Battista 78

- Champollion, Jean-François 11, 23, 27, 28
- Corning, Erastus 132

D

- Davies, Anna (Nina) Macpherson 40, 41
- Davies, Norman de Garis 40, 41
- Day and Son 140
- Del Duca, Eleonora 9, 55
- Diebitsch, Karl von 33
- Dujardin, Paul Rodolphe Joseph 38
- Dümichen, Johannes 24, 39, 41, 45, 65
- Durand, (Emmanuel) Paul Hilaire 24
- Dutertre, André 119

E

- Ebers, Georg Moritz 13, 29, 40, 41, 45,
55, 65, 68, 72, 144
- Ehrenberg, Christian Gottfried 102, 103
- Ehrhardt, Karl Ludwig Adolf 15
- Eichhorn, Eleonore Philippine Amalie 132
- Eichhorn, Johann Albrecht Friedrich 132
- Eirund, E. 27
- Erbkam, Georg Gustav passim
- Erman, Adolf 29, 46, 65

F

- Falk, Paul Ludwig Adalbert 35
- Falkenstein, Adolf 36
- Farche/Farhä (Hühnchen) 54
- Fiedler, Bernhard 78
- Fielgraf, Carl 29
- Fitzenreiter, Martin 140
- Fran(c)ke, Carl 17, 18, 19, 20, 50, 81,
100, 112, 126, 133
- Freier, Elke 46, 132
- French, William 123
- Fresnel, Madame (Frau des Orientalisten und
Diplomaten Fulgence Fresnel) 49
- Frey, Johann Jakob passim
- Frey, Samuel 128
- Friedrich III., König von Preußen, Kaiser 30,
127
- Friedrich Wilhelm III., König von Preußen 11
- Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen 11,
12, 16, 17, 23, 25, 26, 28, 31, 37, 61, 64, 104,
110, 111, 129

G

Gabre Mariam 51, 56, 58, 108
 Gaertner, Eduard 121
 Gardiner, John Lowell 55
 Gardiner, Sir Alan Henderson 40
 Gentz, Ismael Wolfgang Christan 55
 Gentz, Wilhelm 55
 Georgi, Friedrich Otto passim
 Gerth, Kristin 9, 16, 61
 Geslin, Jean-Charles 38
 Geyer, Alexius 122, 123
 Gleyre, Charles 9, 55, 59
 Goldstein, Johann Theodor 15
 Goßlar, Gustav von 65, 66
 Graeb, Carl 29, 71, 121, 123
 Grallert, Silke 9, 13, 82, 85, 87, 137
 Grant, Dr. James 127
 Grapow, Hermann 133
 Gray, James 123
 Grunert, Stephan 27
 Gyss, Jérôme 26

H

Haghe, Louis 140
 Hallberger, Eduard von, Verlag 72
 Hanad, s.v. Auda
 Hartman (Papierfabrik) 75
 Hasenauer, Carl von 33, 36
 Hassan 101
 Hassan Pascha, Kaschef 103, 113
 Hatara 57
 Hauad, s.v. Auda
 Hauschild, Maximilian Albert 15, 64
 Hauswedell & Nolte (Hamburg) 24
 Heawood, Thomas 123
 Hecht, Wilhelm 57
 Helmbold-Doyé, Jana 13
 Hemprich, Friedrich Wilhelm 103
 Hess, Hieronymus 128
 Hildwein, Yvonne 9, 130, 131
 Hinrichs, Johann Conrad, Verlag 69, 73
 Hölzl, Regina 35
 Huber, Carl Rudolf 141
 Huck, Oberdiener im Neuen Museum 30, 46,
 65
 Humboldt, Alexander von 12

Hunt, Leavitt 28
 Hussein (Gipsarbeiter während der Expedition) 112

I

Ibrahim (Diener während der Expedition) 108
 Illig, Moritz Friedrich 76
 Ismaël Effendi, s.v. Wilkinson, John Gardner
 Ismaël, Pascha (Khedive von 1867-1879) 33,
 35, 65

J

Jaene, R. 25

K

Karl X., König von Frankreich 11
 Keller, Ferdinand 62
 Kestner, August 16
 Klimt, Gustav 37
 Koch, Annelise, geb Mansfeld, verw. Kuhk 67
 Koch, H. 57
 Koch, Jürgen 9, 13, 25, 33, 63, 67, 86,
 97, 116, 117, 118, 119, 120, 124, 144
 Krafft, Johann Wilhelm Ludwig 22
 Kramer, K. Ferdinand 24
 Kretschmar, L. 15, 16
 Kuhk, Holger 13, 67

L

Larrey, Baron Dominique Jean 55
 Lemercier (Imp. Lemercier et Cie Paris) 38
 Lenz, Peter (Desiderius Lenz) 59
 Leopold II., Erzherzog von Österreich,
 Großherzog der Toskana 11
 Lepère, Jean-Baptiste 68, 75
 Lepsius, Anna Isis Elisabeth,
 verh. Valentiner 49, 121
 Lepsius, Bernhard 49, 62, 71, 120, 121
 Lepsius, Elisabeth, geb. Klein 27, 30, 31, 61, 121
 Lepsius, Karl Richard passim
 Lepsius, Lilli 49, 121
 Lepsius, Mario Rainer 12, 62, 97, 120, 129
 Lepsius, Richard 49, 121
 Lewis, John Frederick 55
 Liebheit & Thiesen (Berlin) 24
 Linder, Emilie 128

Loeillot, Wilhelm (Lithographische Anstalt in Berlin)..... 70, 71, 96, 119
 Lorie, Victor Salomon Libertus.....57
 Ludwig I., König von Bayern..... 131
 Lüttge, Dr. Ardolf..... 33, 73
 Lützlow, Carl von..... 34
 Luise, Königin von Preußen 12

M

MacGregor, William.....12
 Makart, Hans 40, 57
 Mansfeld, Anna Marie Luise (Annaliese), geb. Weidenbach..... 67
 Mansfeld, Curt Max 67, 86, 119
 Mansfeld, Margarethe, geb. Vassel..... 67
 Mariam, Gabre, s.v. Gabre Mariam
 Mariette, Auguste13, 30, 31, 32, 34, 36, 37, 38, 39, 41, 45, 65, 69, 114
 Maspero, Gaston 37, 38, 65, 69
 Maximilian, Kaiser von Mexiko 31
 Mehmet (Muhammad) Ali Pascha (1805-1848 Gouverneur von Ägypten).....111
 Mercier (& Loeillot, Lithographische Anstalt in Berlin)..... 70, 71, 96
 Minutoli, Heinrich Menu, Freiherr von 11, 12
 Mohamed Ali, Khedive..... 23
 Montholon, Charles Tristan, Marquis de, Graf von Lee 24
 Mühler, Heinrich von30, 36, 37, 38
 Müller, Heinrich 29
 Müller, Leopold Carl 40

N

Napoleon I. / Napoleon Bonaparte 11, 24, 55
 Neubauer (Oberapotheker, Naumburg)..... 110
 Nicolai, Christoph Friedrich..... 27
 Nicolai-Verlag 27
 Nieß, Friedrich, Schriftgießerei und Buchdruckerei..... 39

O

Oldenburg, Erbgroßherzog Friedrich August von 33
 Olfers, Ignaz von 25

P

Pape, Eduard Friedrich..... 29, 121, 123
 Parthey, Elisabeth 27
 Passalacqua, Giuseppe 12
 Payne, Albert Henry122, 123, 124
 Persius, Ernst Ludwig Reinhold.....16
 Persius, Ludwig16
 Philipsborn, von (Hauptmann im königlichen Generalstab)..... 33, 73
 Poynter, Edward 59
 Prisse d’Avennes, Achilles Constant Théodore Émile37

Q

Quast, Ferdinand von 80

R

Rabascini, Eugen (Diener)..... 88
 Reclam (Leutnant) 53
 Reinisch, Simon Leo 31, 36
 Revillout, Eugène..... 31
 Richter, Gustav Karl Ludwig55, 57, 139
 Roberts, David61, 62, 63, 68, 77, 85, 94, 95, 98, 122, 124, 129, 131, 132, 136, 137, 139, 140, 141, 142, 143, 145
 Rochedragon, Sidonie Macdonald, Marquise de 24
 Rosellini, (Niccolò Fancesco) Ippolito Baldessare 11, 27, 28, 59
 Rottmann, Carl..... 122
 Rousset, (Charles Anne) Jules (Bey) 24
 Ruete, Rudolph Said Edward 24

S

Said, Edward..... 63
 Salt, Henry.....11
 Sattler, Hubert..... 22
 Schadow, Wilhelm von15, 16
 Scharff, Anton 31
 Scheich von Karthoum 52
 Scheich von Saqqara..... 90
 Scherabie, Yussuf (Diener während der Expedition), s.v. Yussuf
 Schirmer, Wilhelm Ferdinand... 29, 121, 123, 124
 Schledehaus, Dr. Christian Friedrich August... 22
 Schmidt, Max..... 29, 121, 123, 124

- Schmoranz d.J., Franz (František) 33, 34
 Schnorr von Carolsfels, Julius.....16
 Schöne, Karl Richard..... 46, 65, 66
 Schön, Alois.....57
 Semper, Gottfried..... 36
 Sethe, Kurt133
 Soane, Sir John.....11
 Steindorff, Georg 41
 Stern, Ludwig Julius Christian.....30, 39, 40, 65
 Strack, Johann Heinrich.....133
 Strauss, Friedrich Adolph..... 22
 Strauss, Gerhard 22
 Strauss, Johann 22
 Stüler, Friedrich August.....122, 133
 Syra 49
 Syrian (Diener während der Expedition)...56, 91
- T**
- Talbot, William Henry Fox..... 21
 Theinhardt, Ferdinand..... 38, 39, 40, 64
 Todrous, Boulos..... 24
 Todrous, Mohareb..... 24
 Todrous, Zaki 24
- V**
- Vogt, G. (Buchdruckerei der Königlichen
 Akademie der Wissenschaft) 39
- W**
- Wallin, Georg August..... 22
 Weidenbach, Anna Marie Luise (Annaliese)... 26,
 64, 67, 116, 117
 Weidenbach, Arnold (Namensänderung in
 Arnold) 25
 Weidenbach, August.....15
 Weidenbach, Christine Friedericke,
 geb. Vollmer15, 64
 Weidenbach, Clara Marie..... 26, 65
 Weidenbach, Diosma Augusta,
 geb. Steubecke26, 46
 Weidenbach, Erica Caroline,
 geb. Steubecke 26, 46, 64, 66
 Weidenbach, Friedrich August.....15, 32, 64
 Weidenbach, Heinrich 15
 Weidenbach, Ingo(bert).....9, 13, 16,
 46, 51, 53, 54, 56, 59, 67, 69, 75, 97, 115, 117,
 119, 124, 136, 137, 144
 Weidenbach, Julius 15
 Weidenbach, Karl (August) 15
 Weidenbach, Louis.....15
 Weidenbach, Max(imilian) Ferdinand passim
 Weidenbach, Moritz 15, 26, 127
 Weidenbach, Oswald 67
 Weidenbach, Otto Albert.....26, 64
 Weidenbach, Paul Max26, 64, 67, 116, 117
 Weidenbach, Richard 26, 64
 Welsch, F.C.139
 Whatman Turkey Mill 28, 54, 75, 80, 113, 143
 Wiese, André.....9, 131
 Wilbour, Charles Edwin127
 Wild, James William17, 18, 19, 88, 99, 104,
 106, 112, 129, 133, 134
 Wilhelm I., König von Preußen, Kaiser30, 31,
 35, 65
 Wilkinson, John Gardner/Ismaël Effendi. 11, 22,
 23, 24
 Wollaston, William Hyde 18, 107
 Woolfield, Thomas Robinson..... 24
- Y**
- Yussuf (Scherabie, Diener während der
 Expedition)19, 51
- Z**
- Zehrfeld (Stecher)..... 72, 96